



Medieninformation

Sparkassenstiftung Weimar - Weimarer Land vergibt Auszeichnungen für exzellente schulische Leistungen und hohes gesellschaftliches Engagement 2024

24. Juni 2024

Zum 15. Mal hat die Sparkassenstiftung Weimar – Weimarer Land in diesem Jahr den „Förderpreis für exzellente schulische Leistungen und hohes gesellschaftliches Engagement“ für Schulabsolventen ausgelobt.

Alle Gymnasien, Regelschulen und Förderschulen in Weimar und im Weimarer Land konnten hierfür einen Preisträger vorschlagen. Diese mussten dabei verschiedene Kriterien erfüllen: Sie mussten herausragend gute Leistungen und vorbildliche Arbeitsweisen vorweisen können, sich gesellschaftlich engagieren und die Schule stets positiv in der Öffentlichkeit vertreten. In diesem Jahr wurden elf Schulabsolventinnen und Schulabsolventen mit einem Förderpreis ausgezeichnet. Der Preis, der mit je 500 Euro dotiert ist, soll als Startkapital für ihre weitere Ausbildung dienen. Die Sparkassenstiftung stellte insgesamt Preisgelder in Höhe von **5.000** Euro zur Verfügung. Mit den Preisträgerinnen und Preisträgern diesen Jahres konnten seit dem Jahr 2010 insgesamt **160** Schulabsolventen mit Preisgeldern von insgesamt über **66.000** € ausgezeichnet werden.

Die Auszeichnungen im Jahr 2024 erhielten:

Stadt Weimar

Helene von der Gönna,

Friedrich-Schiller-Gymnasium Weimar

Helene von der Gönna hat ihr Abitur mit einem Notendurchschnitt von 1,1 abgeschlossen. Durch ihre Fähigkeit zu kritischem Denken und exzellenter schriftlicher Ausdrucksweise hat sie zudem den 2. Platz beim Essay-Wettbewerb der eco-Schulstiftung belegt. Mit ihrer Seminarfacharbeit zur Thematik invasiver Pflanzen wurde sie für die Stiftung „Jugend forscht e.V.“ vorgeschlagen. Ihre Kreativität hat Helene von der Gönna vor allem bei der Gestaltung des Layouts für den Webauftritt der Schule sowie bei Entwürfen für Konzertkarten und die Abiturlisten bewiesen. Ihr soziales Engagement wird durch die Mitarbeit am Kunstprojekt



Sparkassenstiftung Weimar - Weimarer Land

„Frösche in Weimar“ unterstrichen, das die Themen Kindergrundrechte und Demokratie thematisiert.

Milla Hellige,

Humboldt-Gymnasium Weimar

Milla Hellige legte ihr Abitur mit einem Durchschnitt von 1,0 ab. Mit ihrem Team wurde sie für ihre überragende Seminarfacharbeit zum Thema: „Die (R)evolution des Plattenbaus in Ostdeutschland – Auslaufmodell oder Modell der Zukunft?“ durch den Rotary Club Weimar Bauhaus mit dem 1. Platz ausgezeichnet. Des Weiteren zeichnete die Jury der Stiftung Etersberg diese Arbeit mit einem Preis aus. Milla Hellige zählte zu den Schülerinnen und Schülern, die sich für das gemeinsame Leben und Lernen am Humboldt-Gymnasium kontinuierlich eingebracht haben. Sie setzte sich über viele Jahre als Klassen- bzw. Kurssprecherin für die Belange der Schulgemeinschaft ein und übernahm gern zusätzliche Aufgaben für die Gruppe oder das gesamte Gymnasium.

Judith Kaiser,

Musikgymnasium Schloss Belvedere Weimar

Judith Kaiser ist die Jahrgangsbeste des Musikgymnasiums mit einem Abiturdurchschnitt von 1,0. Ihr gelang es als Schülersprecherin, Veränderungen im schulischen Bereich stets sachlich und durchdacht voranzutreiben und das Musikgymnasium würdig zu vertreten. Im schuleigenen Chor übernahm sie während der Proben teilweise Leitungsaufgaben, trat solistisch auf und arbeitete im Chorvorstand beratend mit. Darüber hinaus zeigt Judith Kaiser ein hohes gesellschaftliches Engagement, zum Beispiel im Verein „Live Music Now Weimar“, wo sie für Menschen Konzerte moderiert und musikalisch mitgestaltet, die üblicherweise nicht in den Genuss von klassischer Musik kommen: zum Beispiel in Förderschulen, Seniorenzentren und Justizvollzugsanstalten.

Jonathan Johannes Haubold und Cora Linda Peter,

Staatliche Berufsbildende Schule Wirtschaft/ Verwaltung und Ernährung „Friedrich Justin Bertuch“ Weimar

(Aufteilung des Preisgeldes auf zwei Preisträger)

Jonathan Johannes Haubold

Jonathan Johannes Haubold erzielte einen Abiturdurchschnitt von 1,1. Im Kurs BG 13 Wirtschaft wurde er für alle drei Jahre als Kurssprecher gewählt. Jonathan ist seit 2014 in einem Sportverein tätig und ist in diesem Verein seit zwei Jahren auch „qualifizierter Kinder-



Sparkassenstiftung Weimar - Weimarer Land

schutzbeauftragter“. Zum anderen spielt er seit 2014 Trompete im Posaunenchor der Kirchengemeinde in Bad Sulza und spielt in Seniorenheimen, Kindergärten, Kliniken oder auf Geburtstagen. Auch tritt er regelmäßig im Chor bei Gottesdiensten auf. Er setzte sich dafür ein, dass seine Schule den Titel „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ erhielt und dementsprechend diese Schulkultur gelebt wurde.

Cora Linda Peter

Cora Linda Peter erzielte einen Abiturdurchschnitt von 1,4. Im Kurs BG 13 Wirtschaft wurde sie für alle drei Jahre als stellvertretende Kurssprecherin gewählt. Cora Linda Peter ist ehrenamtlich im "Heimat- und Freizeitverein Olbersleben" aktiv. Aktuell ist sie im Rahmen des Wahljahres bei der Organisation und Durchführung der Wahlen ehrenamtlich tätig. Sie setzte sich dafür ein, dass ihre Schule den Titel „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ erhielt und dementsprechend diese Schulkultur gelebt wird.

Kaja Willmann,

Gymnasium „Johann Wolfgang v. Goethe“ Weimar

Kaja Willmann hat das Abitur mit der hervorragenden Gesamtnote 1,1 abgeschlossen. Sie war über viele Jahre Klassensprecherin. Kaja Willmann hat sich im Komitee zur Planung des Abiturballs federführend engagiert, ebenso in der Planungsgruppe für den letzten Schultag des Jahrgangs. Innerhalb der Jahrgangsstufe hat sich Kaja Willmann durch eine umfangreiche Mentoringarbeit für eine Reihe von Schülerinnen und Schülern engagiert. Außerdem hat sie diverse schulische Veranstaltungen mitgestaltet. Außerhalb der Schule zeigt sie sich gesellschaftspolitisch interessiert und engagiert in Projekten für Themen, die ihr wichtig sind – von Klimaschutz bis Demokratieförderung.

Kreis Weimarer Land

Noah Bennewitz,

Lyonel-Feininger-Gymnasium Mellingen/Berlstedt

Noah Bennewitz schloss sein Abitur mit einem Notendurchschnitt von 1,4 ab. Er nahm erfolgreich an mathematisch-naturwissenschaftlichen Wettbewerben teil. Besondere Leistungen in Verbindung von Fremdsprachen- und Fachunterricht zeigte er in der Klasse 11 bei der Teilnahme an einem bilingualen Geografie-Wettbewerb. Dort belegte er den zweiten und dritten Platz - nur wenige Punkte trennten ihn vom Landessieger. Er erlernte mehrere Instrumente und brachte sich damit in die Schülerband des Gymnasiums ein, die zu vielen

schulischen Höhepunkten auftrat. Er war über mehrere Jahre Klassensprecher seiner Klasse und aktiver Streitschlichter der Schule mit erfolgreich absolvierter Streitschlichterausbildung.

Sophie Günther,

Marie-Curie-Gymnasium Bad Berka

Sophie Günther konnte ihr Abitur mit 1,1 abschließen. Sie hat an mehreren schulischen Wettbewerben erfolgreich teilgenommen, darunter „Jugend trainiert für Olympia“, „Jugend debattiert“, am Englischwettbewerb „The Big Challenge“ sowie am „ZWOT- Wettbewerb. Sophie Günther plante häufig Veranstaltungen für ihre Klasse und hat in diesem Rahmen als Klassensprecherin viele organisatorische Aufgaben übernommen. Seit der Grundschule engagiert sie sich aktiv in zahlreichen Sportvereinen, wie dem Karateverein Blankenhain und dem SSG 01 Blankenhain. Sophie Günther hat an einer Schiedsrichter-Ausbildung teilgenommen und ist regelmäßig als Schiedsrichterin bei Volleyballspielen im Kreisspielbetrieb im Einsatz.

Richard Seel,

Regelschule Pfiffelbach

Richard Seel hat als Schüler immer sehr aktiv und konstruktiv an der Gestaltung des Unterrichts mitgewirkt. Dies war in Kombination mit seinem häuslichen Fleiß sowie einem großen Ehrgeiz die Grundlage für seinen sehr guten Realschulabschluss von 1,31. Richard vertrat die Klasse in mehreren Schuljahren als Klassensprecher. In dieser Funktion wirkte er zusätzlich aktiv als Organisator und Motivator. In seiner Freizeit ist Richard Seel vielfältig engagiert - im Kirmesverein Sachsenhausen, bei den Tischtennisspielern in Liebstedt sowie in der Feuerwehr in Liebstedt.

Louis Filz

Staatliche Regelschule „Werner Seelenbinder“ Apolda

Louis Filz erreichte den Realschulabschluss mit einem Notendurchschnitt von 1,07. In der Klassenstufe 6 konnte sich Louis beim Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels bis zum Länderausscheid qualifizieren. Bei nachfolgenden Wettbewerben an seiner Schule saß er in der Jury. Seit der Klassenstufe 9 war Louis Filz fest im Projekt „Gegen das Vergessen“ an der Regelschule integriert. Auch wenn es darum ging, seine Schule nach außen hin zu vertreten, war Louis Filz dafür immer bereit. So galt es zum Beispiel beim im Oktober 2023 durchgeführten Europa-Tag an der Regelschule in einer Diskussionsrunde mit Personen aus



Sparkassenstiftung Weimar - Weimarer Land

dem öffentlichen Leben über die Schule ins Gespräch zu kommen und die Einrichtung zu vertreten und vorzustellen. Trotz allem findet Louis noch die Gelegenheit, regelmäßig am Trainingsbetrieb des 1. VC Schloss Apolda teilzunehmen.

Lina Hoyer

Staatliche Regelschule „Anna Sophia“ Kranichfeld

Lina Hoyer absolvierte den Realschulabschluss mit einem Notendurchschnitt von 1,0. Sie war zunächst als stellvertretende Klassensprecherin, ab Klasse 7 dann als Klassensprecherin tätig. Seit Klasse 5 hat Lina in verschiedenen Arbeitsgemeinschaften mitgewirkt, so als Streitschlichterin, in der Keramik-AG, in der AG Handball, beim Kreativen Gestalten sowie im Chor. Bei verschiedensten Wettkämpfen vertrat sie erfolgreich ihre Schule. Lina engagierte sich auch stark innerhalb der Schulpartnerschaft mit Tschechien. Auch ein Treffen mit dem Thüringer Bildungsminister, Tage der offenen Tür, Weihnachtsmärkte, Sportfeste und viele weitere Schulveranstaltungen gestaltete Lina aktiv mit. Ihr weiteres außerschulisches Engagement galt der Jugendfeuerwehr in ihrem Heimatort Klettbach, dem Faschingsverein Kranichfeld und dem Eisschnelllauf in Erfurt.